

Vereinbarung zur Verhandlungsaufnahme über eine Wochenarbeitszeitverkürzung

Liebe Kolleg*innen der DT IT,

seit der zurückliegenden Tarifrunde der Deutschen Telekom ist bekannt, dass die Arbeitgeberseite der DT IT GmbH einen Personalüberhang in die Verhandlungen eingebracht hat.

Sie verfolgte damit das Ziel, die Beschäftigten der DT IT GmbH von der gleichen Entgelterhöhung, Einmalzahlung und Langzeitkonto-Anpassung (LAZKO) abzuspalten. Diese Abspaltung konnte von **ver.di** abgewehrt werden und es gab für alle die gleiche Entgelterhöhung.

Im Gegenzug wurde eine Vereinbarung getroffen, dass die Tarifvertragsparteien im August 2022 Verhandlungen zur Einführung einer kollektiven Wochenarbeitszeitverkürzung aufnehmen. Ziel ist es, eine Regelung zu vereinbaren, die ab dem 1. Januar 2023 angewendet werden kann. Wir haben uns darüber hinaus auch durchgesetzt, dass über eine Verlängerung des Kündigungsschutzes verhandelt werden muss.

Start der Verhandlungen

Der Verhandlungsauftritt ist nun für Ende August geplant. **ver.di** stellt aktuell eine Verhandlungskommission zusammen, alle **ver.di**-Landesbezirke sind aufgefordert jeweils eine*n Kolleg*in aus der DT IT zu benennen. Ergänzend kommt noch ein betriebliches Save for Fiber (S4F) –Expertenteam sowie zwei Jugendmandate hinzu.

Mit euren Kolleg*innen werden wir gemeinsam die beschäftigungspolitische Herausforderung der DT IT erörtern. Es geht darum sinnvolle Alternativen und Arbeitszeitregelungen zu diskutieren, dazu gehören auch die

Positionen zu einer kollektiven Verkürzung der Arbeitszeit.

- **Sicherstellung der Beschäftigungswirkung**
- **Entgeltausgleich bzw. Anteil eines Ausgleichs**
- **Kündigungsschutz**
- **Sicherstellung der Umsetzung von Arbeitszeitverkürzungen in Formen, die tatsächliche Erfahrbarkeit/Erlebbarkeit gewähren. Zum Beispiel in Form zusätzlicher freier Tage.**

Hierfür müssen aber mindestens folgende Rahmenbedingungen in Verhandlungen geklärt werden:

Die konkreten Handlungsfelder und die Entwicklung der dazugehörigen Lösungen können erst im Rahmen der Verhandlungen definiert und entwickelt werden. Wichtig dabei ist das Wort „kollektiv“. Mit **ver.di** wird es keine Einigung zu einer Lösung geben, in dem die Arbeitgeberseite ihre eigenen Probleme löst und mit der die Beschäftigten den vollen Preis in Form von Gehaltsverzicht einseitig zahlen sollen.

Ob die Arbeitgeberseite bereit ist, ein tragfähiges Modell mit **ver.di** zu verhandeln, wird sich dann in den Verhandlungen ab August zeigen.

Wir werden mit den **ver.di**-Mitgliedern der DT IT diskutieren, wie deren Anforderungen an einer möglichen Lösung aussehen können.

Jetzt die ver.di-Verhandlungskommission unterstützen. Wir sind nur

**Stärker
mit dir.**

Folge uns @verdiikt



- MITGLIED WERDEN -
- MITMACHEN, MITENTSCHEIDEN
- GEMEINSAM DURCHSETZEN -
www.mitgliedwerden.verdi.de

